

der Rechnungsdeputation mit unterzeichnet ist, bestätigt die völlige Uebereinstimmung des Rechnungswerkes mit den bezüglichen von Herrn Dr. Vogelsang, Melzer der Deputation vorgelegten Documenten, Stadtschuldscheinen u. wie mit dem Depositenbuche. Die Herren Aug. Barthel und Rud. Vogelsang geben bestätigende Mittheilungen zu diesem Berichte. Das Collegium giebt völlige Befriedigung über das (namentlich durch die Bemühungen des Hrn. Dr. Vogelsang) wesentlich gewachsene) Stiftskassenwesen zu erkennen.

Der vorgenannte Referent berichtet weiter über die Schlussrechnung der nach Inkrafttreten der Schulreorganisation erloschenen Strick- und Nähsschule, erklärt deren Wichtigkeit (ebenso nach ihm Hr. Rud. Vogelsang) und empfiehlt ihre Justification. Das Collegium spricht dieselbe einhellig aus. Ebenso einhellig tritt dasselbe dem durch den Hrn. Vorsitzenden zum Vortrag gebrachten, vom Rathscollgium dem verdienten langjährigen und letzten Leiter der Strick- und Nähsschule, Hrn. Stadtrath Jeschke, nach Erlöschen der Anstalt übersandten Dank- und Anerkennungsschreiben bei.

Hr. Rentier Joh. Gottlieb Belz hat nach dem vom Hrn. Vorsitzenden mitgetheilten Ueberweisungsprotokoll in Anerkennung des hohen Wertes tüchtiger Schulbildung für den Gewerbestand und der jetzt besonders durch die Realschule zur Erlangung umfassender Kenntnisse im Orte gebotenen trefflichen Gelegenheit der Stadtgemeinde ein Capital von 600 M. überwiesen, durch dessen Zinsen befähigten Knaben unbemittelter Eltern der Besuch der Realschule ermöglicht werden soll. Das Collegium tritt dem die Annahme dieser Stiftung für die Stadt aussprechenden Rathsbeschlusse einhellig bei und spricht dem Hrn. Stifter durch allseitiges Erheben von den Blättern namens der Stadt Dank und Anerkennung des an den Tag gelegten gemeinnützigen Sinnes aus.

Der von dem als Rath deputirter anwesenden Hrn. Dr. Vogelsang zum Vortrag gebrachte Kaufvertrag mit Hrn. Zimmermstr. Sachse (s. Referat über die Sitzung vom 20. Juni) wird genehmigt und einstimmig dem Rathsbeschlusse beigetreten: eine dringend nöthige Schleuse von der Töpferstraße bis zum Danim'schen Hause N. 290 anzulegen und die Mittel dafür von den in die Bankasse durch die in Frage kommenden Grundstücksbesitzer bei Erwerb der Grundstücke bereits eingezahlten Summen zu entnehmen.

Die vom Feuerlöschschuß beantragte und vom Stadtrath beschlossene Beschaffung neuer Spritzschläuche befragt Hr. Rud. Vogelsang, auf die Erfahrungen beim letzten Brande am Stadberge und bei neuern Uebungen hinweisend und die dabei zu Tage getretene Schwierigkeit der Wasserbeschaffung für einige Stadttheile betonend. Ein Wunsch des Hrn. Schadebrod, zur Verhütung häufigerer Wiederkehr solcher Anschaffungen nur nach den leistungsfähigsten Quellen zu kaufen, veranlaßt die Hrn. Rud. Vogelsang, Hanigsch und Leipart zu der Versicherung, daß die Deputation von gleicher Ansicht geleitet sei, wenn sie auf Grund der Empfehlung des Landesausschusses der Feuerwehren die hier theilweise schon eingeführten Fabrikate von Burbach in Gotha vorschläge. Dem Wunsche des Hrn. Vorsitzenden, daß die fragliche Neuanschaffung mit in die Reorganisation des Feuerlöschwesens und deren Kosten eingeschlossen werden sein möchte, hält Hr. Leipart die viele defecte Schläuche aufweisenden Ergebnisse der erst später vorgenommenen Manometerprobe entgegen und empfiehlt gleich Hrn. Helbig die Beschaffung. Das Collegium verwilligt schließlich einstimmig die Summe von 1000 M. zur Neuanschaffung von 250 Metern 5" und 150 Metern 3" weiten rohen Hanfschläuchen mit den erforderlichen Verschraubungen und zur Anfertigung einer Schlauchbrücke.

Hr. Hunger macht auf feuergefahrbegünstigende Nebelstände einer Schleuse der Gartenstraße aufmerksam und giebt der Baudeputation die Verlängerung dieser Schleuse bis zum Vogelstangenteiche anheim.

Zur Vorbereitung der Nationalgedenktagfeier

werden einer Einladung des Stadtraths entsprechend aus der Mitte des Collegiums die Herren Uhlemann, Pilz, Dr. Heubner und Dr. Mebing deputirt.

Eine anderweite Rathszuschrift fordert das Collegium zur Vornahme der Wahl zweier unbesoldeter Stadträthe an Stelle der mit Ende dieses Jahres ausscheidenden Herren Stadträthe Ande und Eckelmann auf. Die Wahl wird für eine der nächsten Sitzungen vertagt.

Von einer Zuschrift des Hrn. Bezirksschulinspector Dr. Spieß nimmt das Collegium Kenntniß, in welcher dieser den städtischen Collegien Dank und Anerkennung für die vorgenommene Reorganisation des städtischen Schulwesens ausspricht. Hr. Dr. Vogelsang knüpft daran Mittheilungen über die Entwicklung dieser Reorganisation wie über die inzwischen erfolgte staatliche Genehmigung der Umwandlung der bisher bestandenen Realschulklassen in eine Realschule II. Ordnung. Mit lebhaftem Bedauern — um des drohenden Verlustes willen — vernimmt das Collegium die Nachricht, daß von der Regierung vorgenommenen Prüfung der Realklassen wie des hiesigen Schulwesens überhaupt und dessen trefflichem Befunde es zuzuschreiben ist, daß Hr. Schuldir. Herrnsdorf als Bezirksschulinspector nach Marienberg berufen worden und seine tüchtige so bewährte Kraft der Stadt verloren geht. Im Anschluß an die Mittheilung von der staatlichen Genehmigung der Realklassen erklärt wie der Stadtrath auch das Collegium einstimmig, daß die Schulgemeinde jederzeit zur Beschaffung der zur Realschule erforderlichen geeigneten Räumlichkeiten aus eignen Mitteln verbunden ist.

**Gesucht**

geübte Seiden-Spulerinnen Mühlgasse 452.

**Gesucht**

wird aufs neue Jahr ein ordnungsliebendes, ehrliches Dienstmädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, von Julie verw. Behr, Humboldtstraße.

**Zum sofortigen Antritt**

werden ein Pferdewechsel und ein für Landwirtschaft passendes Dienstmädchen, sowie für Neujahr ebenfalls ein Dienstmädchen gesucht von Gutsbesitzer Gottlieb Richter in Niederlichtenau.

**Eine zuverlässige Kinderfrau**

wird sofort gesucht von Seifert, Gutsbes. in Ottendorf b. Lichtenau. Eine gesunde, kräftige (Hc 33630 b.)

**Amme**

wird für ein 9 Wochen altes Kind gesucht. Adressen an Paasenstein & Vogler in Chemnitz zu senden sub R. U. 440.

**Logis-Gesuch.**

Wohnungen (mit und ohne Beköstigung) werden zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangaben nimmt die Expedition des Technicum entgegen.

Eine Stube mit Alkoven, Bodenlammer und Holzraum ist für 1. October zu vermieten auf dem Wind.

Eine möblirte Stube mit Alkoven mitten in der Stadt steht zu vermieten und kann Mitte October bezogen werden. Wo? zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Eine freundliche Oberstube ist an ordnungsliebende Leute zu vermieten und vom 1. November an zu beziehen in der Altenhainer Straße N. 271c.

Eine noch in gutem Zustand befindliche 400r Maschine steht zu verkaufen. Näheres Töpferstraße 320, 2 Treppen.

**Zum Kettenanschnellen**

empfiehlt sich den Webern Hermann Speisbecher, Altenhainer Straße 280.

**Keine grauen Haare mehr!**

Schüler's haarfärbende Tinktur, a Fl. 24 M., grau gewordene Haare braun und schwarz zu färben. Nach vorheriger Prüfung empfohlen von

B. Arnold, Friseur am Markt.

**Für Hautleidende.**

Hautausschläge aller Art heilt nach einer vielfach bewährten, bei Salzfluß an den Füßen, trocknen und nässenden Flechten, Grindauschlag, Haar- und Juckflechten aber als besonders probat anerkannten Methode bei genauer brieflicher Mittheilung

C. A. Gabler,

Apotheker in Arnstetn (Baiern).

Welche Einreibung empfehlen Sie mir bei Reizen — Rheuma — Gicht u. s. w. als wirklich zuverlässig? Altemal

Lampert's bewährten Balsam.

**Getragene Hosen, Westen, Stiefel,** sowie sämmtliches Leder-schuhwerk wird gekauft bei

Albrecht Göppner, Friedrichstraße.

**Drei junge Canarienvögel** sind zu verkaufen Klingbach 33.

**Gut Italienischen Rothwein,**

Marcemina negra, a Flasche 80 Pf., a Biter Mk. 1 —, liefert für Frankenberg und Umgegend franco Bahnhof Frankenberg

Giuseppe Carpentari.

\* Lager im „Thüringer Hof“, Altenburg.

Geehrte Aufträge für Flaschen oder Gebinde werden außer direct, auch durch Emma Mehlhorn im Aldorff'schen Hause in Sunnersdorf, woselbst Probe niedergelegt ist, freundlichst angenommen. D. D.

**Bekanntmachung.**

Hierdurch mache ich einem geehrten Publikum von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich im Hause meines Vaters, Chemitzer Straße N. 413, mit nächstem Sonnabend ein Fleisch- und Wurst-Geschäft errichte.

Mein eifrigstes Bestreben wird nur das sein, stets in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln gute Waare zu bieten und bitte deshalb ein geehrtes Publikum mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Frankenberg, den 20. September 1876.

Hochachtungsvoll

Emil Heydt.

**Hauptfettes**

**Boigtländer Mastochsenfleisch**

ist frisch zu haben bei Rudolf Bley und Bernhard Winkler, Altenhainer Str.

**Hauptfettes Rindfleisch**

empfehlen Eduard Heidgraf, Freiburger Str., und August Klepisch.

Donnerstag früh 9 Uhr

**Wellfleisch,**

später frische Wurst, sowie Freitag früh frische Bratwürste bei C. M. Illing am Markt.

Morgen, Freitag, früh von 9 bis 12 Uhr

**Wellfleisch,**

später frische, gute Wurst. Jederzeit rohen und gekochten Schinken empfiehlt

C. S. Täubert.

**Oldenburger und Holländer Milchvieh.**

Morgen, Freitag, früh treffe ich wieder mit einem Transport starker, junger, ganz hochtragender Kühe und Kalben, auch solcher mit Kälbern, im Gasthaus zum Stern in Chemnitz ein. Bis Sonnabend stehen diese daselbst zum Verkauf

H. Neuhäuser aus Deberan.